

Meister-Workshop 5: Betriebswirtschaftliches Wissen für Werkstattführungskräfte - Wirtschaft- lichkeit und Leistungsfähigkeit stetig verbessern und sichern

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch REFA-Ing. Rolf Weber, Weber Unternehmensberatung, Pforzheim vorgestellt und mit Ihnen intensiv diskutiert:

- Die Produktionsführungskraft und innerbetriebliche Kostenrechnung
- Wie werden Kosten im Betrieb ermittelt?
- Die Hauptkosten der Abteilung und Maßnahmen zu deren Beeinflussung
- Beispiele für betriebliche Kosten
- Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur im Unternehmen
- Mittel und Wege, um unnötige Kosten zu vermeiden
- Vorbeugende Maßnahmen zur Kostensenkung
- Ergänzende Maßnahmen zur Kostensenkung
- Führungsaufgabe „Kostenbewußtsein“

28.-29. Juni 2012

Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

Ein AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte (Fertigungs-, Montage-, Segment-, Fraktalleiter, Gruppenleiter, Meister, Linienverantwortliche, etc.), die ihr Wissen zur Leistungssteigerung ihres Verantwortungsbereiches kompakt und kompetent erweitern möchten.

Ablauf des Workshops für Werkstattführungskräfte 28.-29. Juni 2012

Donnerstag, 28. Juni 2012

- 10.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer**
- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Einführung in das Thema

Die Werkstattführungskraft und innerbetriebliche Kostenrechnung

- Warum die Werkstattführungskraft Wissen zu Kosten braucht!
- Die Kosten in der Struktur eines Unternehmens
- Was sind Kosten und wie lassen sie sich reduzieren?
- Produktivitätsfaktoren und was die Werkstattführungskraft beeinflussen kann

- 12.30** Mittagessen

13.30 Wie werden Kosten im Betrieb ermittelt?

- Betriebsabrechnungsbogen
- Beeinflussbare und unbeflussbare Kosten der Abteilung
- Wie erkennt man nötige und unnötige Kosten?

Die Hauptkosten der Abteilung und Maßnahmen zu deren Beeinflussung

- Die Materialkosten
- Die Maschinenkosten
- Die Lohnkosten und deren Folgen
- Die allgemeinen Gemeinkosten

- 15.10** Kaffee- und Teepause

15.30 Beispiele für betriebliche Kosten - Welche Kosten verursachen...

- ...5% Ausschuss?
- ...10 Stunden Wartezeit wegen mangelnder Bereitstellung?
- ..2% Nacharbeit?
- ..Schlechte Leistung wegen mangelnder Einweisung?
- ...5% zuviel Materialverbrauch?
- ...Zuviel Bestände in der Fertigung?

Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur im Unternehmen

- Was kann die Werkstattführungskraft an Kosten beeinflussen?

- 17.00 Zusammenfassung des 1. Tages, Vorschau auf den kommenden Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Wunsch.**

Freitag, 29. Juni 2012

08.30 Mittel und Wege, um unnötige Kosten zu vermeiden

- Arbeitsablauf verbessern - Arbeitsunterweisung - Arbeitsgestaltung
- Verbesserung der Anlagenverfügbarkeit
- Verbesserung der Materialnutzung
- Eigenkontrolle im Arbeitsablauf
- Arbeitszeit nutzen - Vergeudung eindämmen
- Leistungslohnsysteme auf Kennzahlenbasis - Mehrausbringung bis 30% und mehr
- Wesentliche Qualitäts- und Durchlaufzeitverbesserung mit Produktivitätssteigerungssystem
- Umlaufkapital reduzieren - Bestände senken
- Unfälle vermeiden - Arbeitssicherheit erhöhen

- 10.15** Kaffee- und Teepause

10.40 Vorbeugende Maßnahmen zur Kostensenkung

- Schnellermittlung einer Jahresersparnis durch gezielte Maßnahmen
- Die Kostenreduzierung durch Schwachstellenanalyse
- Die Kostenreduzierung durch Wirtschaftlichkeitsrechnung beim Kauf von Maschinen
- Berechnung von Kostensenkungsmaßnahmen

- 12.30** Mittagsessen

13.30 Ergänzende Maßnahmen zur Kostensenkung

- Die Einführung der Grenzkostenrechnung zur Ermittlung der absoluten Preisuntergrenze im Unternehmen
- Vergleichsrechnung Eigenfertigung
- Vergleichsrechnung Fremdbezug
- Wann ist Fremdbezug billiger als Eigenfertigung?
- Wann ist Fremdbezug teurer als Eigenfertigung?

Führungsaufgabe „Kostenbewußtsein“

- Wie schafft und wie sichert die Werkstattführungskraft bei ihren Mitarbeitern Kostenbewußtsein?
- Ideen und Aktionen zum Aufspüren von Kosten

- 16.30 Zusammenfassung, abschliessende Diskussion und Feedback zum Workshop**

Ende des Workshops ca. 17.00 Uhr

Zum Thema: Für den Unternehmenserfolg ist es wichtig, die in der Produktion anfallenden Kosten in den Griff zu bekommen und ständige Anstrengungen zu unternehmen, die laufenden Kosten zu senken. Kosten entstehen u.a. in Kostenstellen, da wo die Werkstattführungskraft die Kostenverantwortung inne hat. Kostendisziplin und Kostenkontrolle gehören zu ihren Aufgaben, zunehmend aber vor allem Maßnahmen zur Kostenbeeinflussung und Kostensenkung. Die Werkstattführungskraft ist also gefordert, als „Kostensenker“ vor Ort zu agieren. Optimierung von Standards, ständige Prozessverbesserung sind nur dann zu erreichen, wenn bei den Mitarbeitern ein Bewußtsein über die Kosten sowie den Auswirkungen von Verschwendung besteht. Kostentransparenz und Information über entstandene Kosten muss sie deshalb so vermitteln, damit Situationsverständnis und dadurch Kostenverantwortung bei den Mitarbeitern entstehen kann. Sie muss Teams/Gruppen darin unterstützen, Systeme und Abläufe auf Optimierungen zu durchforsten und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung von Schwachstellen einleiten. Der Werkstattkraft wächst hier eine höhere Mit-Verantwortung als auch eine wichtige Führungsaufgabe zu, die sie überzeugend und als Vorbild „meistern“ muss. Für all diese Aufgaben muss die Werkstattführungskraft über das notwendige Wissen der Kostenstrukturen und -entwicklungen im Unternehmen, das Entstehen und die Auswirkungen von Kosten verfügen, um effektiv und effizient zur Kosten-erkennung, Kostenvermeidung und Kostensenkung handeln zu können.

Zielgruppe: Mit unserem Workshop wenden wir uns an Werkstattführungskräfte wie Fertigungs-, Montage-, Fraktal- oder Segmentleiter, Meister, Gruppenleiter, Gruppenkoordinatoren und Linienverantwortliche, die ihr Wissen den Herausforderungen der Zeit anpassen wollen sowie an einem Austausch von Erfahrungen über den eigenen Status, ihre gewandelten Rolle und Perspektiven innerhalb eines kompetenten Teilnehmerkreises interessiert sind.

Ziel des Workshops ist es, in kurzer, aber einleuchtender Form anhand umfangreicher Arbeitsunterlagen das Wichtigste aus der Praxis für die Praxis auf dem Gebiet der Kostenrechnung und Betriebswirtschaftslehre zu übermitteln. Dem Teilnehmer wird vermittelt, wie er in „Kosten und Leistungen“ denken und handeln muss und Mittel und Methoden zur gezielten Kostensenkung aufgezeigt.

Ihr Referent: Herr **Rolf Weber** ist REFA-Ingenieur und Geschäftsführer der Unternehmensberatung Rolf Weber, Pforzheim. Herr Weber und sein Beratungsunternehmen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Beratung von mittelständischen Unternehmen in technischen, vor allem aber betriebswirtschaftlichen Fragen. Auf einem breiten Erfahrungshintergrund wird Herr Weber seine Vorstellungen und Erfahrungen präsentieren und mit Ihnen anhand von Informationen und praktizierten Beispielen diskutieren.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer des Workshops in Kelsterbach begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
AWF - Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Zu den AWF-Meister-Workshops: Die *AWF-Meister-Workshops* bilden eine lose Reihe von Workshops, in denen speziell für Werkstattführungskräfte praxisrelevante und aktuelle Themen einer modernen Produktionsorganisation durch erfahrene Trainer vorgestellt werden. Entsprechend den gewandelten Aufgaben des klassischen Meisters hin zu einer Führungskraft mit zunehmender Verantwortung für die Leistungssteigerung seines Verantwortungsbereiches bieten die Workshops Themen an, die die Werkstattführungskraft mit Methoden, Instrumenten, Handlungsweisen, Sachwissen, Zusatzwissen und Erfahrungen unterstützen. Es gilt, die Werkstattführungskraft in ihrer umfassenden Aufgabenbewältigung zu unterstützen. Die Workshop-Reihenfolge kann beliebig je nach Aufgabenschwerpunkt gewählt werden.

**AWF Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a**

64521 Groß-Gerau

Einzelheiten zum Meister Workshop

Über den AWF

Tagungsort: Mercure Airport Hotel
Am Weiher 20
65451 Kelsterbach
Tel: 0 61 07 - 76 80
Fax: 0 61 07 - 80 60
www.novotel.de

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Workshop selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.


Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

**AWF-Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de**

Anmeldeschluss ist der 22.06.2012. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **22.06.12** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von €77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt **€ 840,00**
zzgl. Mehrwertsteuer

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis, ebenso bei der Buchung ab dem 3. Workshop. Ab dem 5. Workshop reduziert sich die Teilnahmegebühr um 15%. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.


Anmeldung zum AWF-Workshop für Werkstatt-
führungskräfte 5

Betriebswirtschaft für Werkstatt- führungskräfte - Wirtschaftlichkeit und Leitungsfähigkeit stetig verbessern und sichern

vom 28.-29. Juni 2012
in Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **28.-29.06.2012**
- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **27.-29.06.2012**

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- **Unternehmensführung und –strategie**
- **Prozessgestaltung und Organisation**
- **Produktionsplanung und –steuerung / Produktionslogistik**
- **Prozesswertsteigerung und -erhaltung**

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen. Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

eMail: _____

Unterschrift/Datum _____